

Die Einsamkeit des Außenseiters

In der für ihn typischen Mischung aus Ironie und Blöße, Maskiertheit und Unmittelbarkeit, Spiel und Ernst erzählt Volker Harry Altwasser bitter und zugleich hintergründig zärtlich von einer einsamen Kindheit während der letzten Jahre der DDR, von ihren Lügen, Illusionen und den Abgründen:

In Altwassers neuem Roman erinnert sich ein Hochseefischer an seine Kindheit als Sohn einer alleinerziehenden, verzweifelten Mutter. Während er mit außergewöhnlicher Geschicklichkeit den Fisch filetiert, skelettiert er die Traumata seiner Jugend.

Vor diesem Hintergrund gelingt Altwasser eine moderne Anton Reiser-Geschichte, die Geschichte einer Selbstermächtigung, einer Sprachfindung und einer Emanzipierung aus eigener Kraft gegen alle sozialen Hindernisse und gegen alle Rückschläge, Erniedrigungen und Niederlagen. In »Letztes Schweigen« finden jene eine Sprache, mit denen nicht gesprochen wird, einsame Jungen, die ohne Liebe und ohne väterliches Vorbild aufwachsen.

Zehn Jahre schrieb Volker Altwasser an diesem existentiellen Buch. 2001 erhielt er 2001 dafür das Münchner Literaturstipendium, 2009 gelangte er damit in die Finalrunde des Alfred Döblin-Preises.

Nominiert für den Bachmannpreis 2010

Volker Harry Altwasser, Jahrgang 1969, machte zunächst eine Lehre zum Elektronikfacharbeiter. Er war außerdem u.a. tätig als Matrose in der NVA, als Gefreiter auf der Fregatte »Bremen« und als Montagearbeiter für die Telekom. Bis 2002 studierte er am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Er veröffentlichte mehrere Bücher, darunter 2008 den historischen Roman »Letzte Haut« über einen SS-Korruptionsermittler. Altwasser lebt in Rostock.



Volker Harry Altwasser
Letztes Schweigen

Roman

ca. 256 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-88221-681-3
€ 19,90 / CHF 35,90

Erscheinungstermin Juni 2010

Information

Maren Block

Presse

Matthes & Seitz Berlin

Göhrener Str. 7

10437 Berlin

T: 030 44 32 74 01

presse@matthes-seitz-berlin.de

